

NIEDERSCHRIFT

über die am 27.06.2017 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
25. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Bruno Willi, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki,
Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Anton Bereuter, Wilhelm
Metzler, EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Mathias Dorn, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Gernot Bereuter

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2017
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Rechnungsabschluss 2016
 - a) Präsentation Rechnungsabschluss 2016
 - b) Genehmigung Voranschlagsabweichungen
 - c) Bericht des Prüfungsausschusses
 - d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.06.2017 sowie der Rechnungsabschluss 2016 übersandt.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird in die Tagesordnung unter IV./2. der Punkt „Verkauf einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1291 und 1292, Parzelle Neuhaus“ einstimmig aufgenommen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2017

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 06.06.2017 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Rechnungsabschluss 2016

a) Präsentation Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 3.406.500,81 schließt ausgeglichen ab.

Der Vorsitzende präsentiert die Eckdaten des RAB 2016, insbesondere werden die Abweichungen bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Voranschlag, die frei verfügbaren Mittel, die einmaligen Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand, Schuldendienst und Pro-Kopf-Verschuldung erläutert. Gemeindegassiererin Gabi Schelling informiert zusätzlich über Details des RAB.

Laufende Einnahmen	€ 2.791.477,20
Einmalige Einnahmen	€ 615.023,61
Laufende Ausgaben	€ 2.126.143,44
Einmalige Ausgaben	€ 1.280.357,37
Frei verfügbare Mittel	693.594,87
durch den Schuldendienst gebunden	4,07 %
Schuldendienst 31.12.2016	€ 28.261,11
Pro-Kopf-Verschuldung 31.12.2016	€ 494,40

b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Voranschlagsabweichungen werden vom Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2016 schriftlich begründet. Die erforderlichen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungsbeschlüsse für die Ausgaben sind gefasst.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Bruno Willi als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2016 und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Prüfungsausschuss kam zur Ansicht, dass der Rechnungsabschluss 2016 korrekt erstellt wurde und die gesetzlichen Grundsätze und Vorschriften eingehalten wurden. Die stichprobenhafte Überprüfung der GVo- und GV-Beschlüsse zu diversen Ausgaben hat zu keiner Beanstandung geführt.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass es bei den Abweichungen zum Voranschlag eine unsaubere Praxis gibt, was die Verwendung von Brutto- und Nettobeträgen ergibt: Der Voranschlag wird meist auf Basis von Nettobeträgen erstellt, die tatsächliche Abrechnung erfolgt in der Regel aber mit Umsatzsteuer (Ausnahme: Ausgaben, bei denen die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt ist – was aber eher in Ausnahmen der Fall ist). Diese Praxis führt dann scheinbar zu erhöhten Abweichungen, da im Rechnungsabschluss nicht erkennbar ist,

ob die jeweiligen Beträge in brutto oder netto aufgeführt sind und auch tatsächlich teilweise vermischt sind, wodurch die Abweichungen an Aussagekraft verlieren.

Der Prüfungsausschuss gibt die Empfehlung,

- dass die Angebote in Zukunft der Gemeindevertretung immer als Bruttobeträge präsentiert werden (Ausnahme, wenn die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt ist).
- dass bei Ausgaben, bei denen Förderungen zu erwarten sind, diese nicht in der Abstimmung berücksichtigt werden und gegengerechnet werden dürfen (aber sie darf sehr wohl erwähnt werden). Die tatsächliche Ausgabe ist nämlich jene, die schlussendlich im Rechnungsabschluss ausgabenseitig aufscheint. Dies ist jedoch ohnehin gängige Praxis.

Der Prüfungsausschuss kommt zur abschließenden Ansicht, dass der Rechnungsabschluss 2016 in der vorliegenden Form genehmigt werden kann.

d) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016

Der Rechnungsabschluss mit

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€ 3.073.975,35	
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€ <u>332.525,46</u>	
Gesamteinnahmen		€ 3.406.500,81
Ausgaben aus der Erfolgsgebarung	€ 2.374.060,51	
Ausgaben aus der Vermögensgebarung	€ <u>1.032.440,30</u>	
Gesamtausgaben		€ 3.406.500,81

wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

2. Verkauf einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1291 und 1292, Parzelle Neuhaus

Anton Hirschbühl hat von der Gemeinde das Objekt Neuhaus 116 mit einer Gesamtfläche von 800 m² erworben. Er plant, das bestehende Gebäude in seiner Größe und Kubatur zu erhalten und zu renovieren. Er möchte zusätzlich 300 m² Grund von der Gemeinde erwerben, um etwas Platz rund ums Haus zu haben und eine bessere Zufahrt zum Wirtschaftsgebäude erstellen zu können.

Der Vorsitzende erläutert die Sachlage. Das durch das Grundstück führende „Öffentliche Gut“ müsste verlegt werden.

Flächen von über 1.000 m² für Wohnbauten in dieser Größe werden kritisch gesehen. Nach eingehender Diskussion ist für die Gemeindevertretung ein Verkauf der zusätzlichen Fläche von 300 m² vorstellbar, wenn das Gebäude nicht abgerissen wird und die derzeitige Gebäudeplatzierung und die bebaute Grundfläche in dieser Form bestehen bleiben.

Der Vorsitzende stellte den Antrag auf Verkauf einer Teilfläche von 300 m² aus Gst. Nr. 1291 und 1292 zum Preis von € 60,-/m² (Grundstückspreis Bauplatz Esch) an Anton Hirschbühl, unter der Bedingung, dass das Gebäude nicht abgerissen wird und die derzeitige Gebäudeplatzierung und die bebaute Grundfläche erhalten bleiben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Fertigstellung und Zertifizierung des Premiumwanderweges „Grenzenloser Weitblick“.
- die Sanierung des Wanderweges Steinernes Tor – Alpe Moos – Alpenarena Hochhäderich.
- den Besuch von Brigitte Kronberger vom BR Fernsehen. Sie möchte einen Beitrag über den Naturpark drehen, in dem auch Riefensberg vorkommt.
- das Gespräch mit Gerhard und Anton Dorn bezüglich Gehsteig Rüstenen.
- das Gespräch mit Edwin Kranzelbinder über den Grundkauf der Waldparzellen im Gschlif.
- das Auftakttreffen „Naturschutzverordnung Kojenmoos“ mit den Grundbesitzern am 14.06.2017.
- die Vernissage in der Juppenwerkstatt am 18.06.2017.
- die Sitzung der Bürgermeister am 20.06.2017 in Lingenau bezüglich Angleichung der Gemeindebeiträge für die Kinderbetreuungseinrichtungen im Vorderwald.
- den Umzug der Raiba-Bankstelle ins Dorfhüs Ende Juni.

VI. Allfälliges

- GV Karoline Willi lädt im Namen der energieregion vorderwald zum Sommerhock am 5. Juli 2017 nach Lingenau ein.
- Ausflug der Gemeindevertretung 2017: ev. Wanderung im Kojental, Termin an einem Samstag im September. Der Vorsitzende erstellt eine Doodle-Umfrage.
- Der Vorsitzende informiert, dass laut Auskunft des FC-Obmanns die Schischleifmaschine im FC-Keller entfernt wird.
- Weiters informiert der Vorsitzende auf Anfrage, dass für die Gravur des Steins auf dem Dorfplatz ein Entwurf vorliegt.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 14.07.2017

Abgenommen am: